

ZusammenKUNFT KIRCHE

April / Mai 2025

43. Ausgabe



Intarsienrelief St. Annenkirche Priessnitz

Gemeindenachrichten für die Ev.-Luth Kirchgemeinden

Altmöritz
Benndorf
Bocka
Bubendorf
Elbisbach

Eschefeld
Flößberg
Frohburg
Gnandstein
Greifenhain

Kohren-Sahlis
Nenkersdorf
Neukirchen
Prießnitz
Roda

Rüdigsdorf
Schönau
Wylra
Zedtlitz

„Christus im Grabe“ aus der St. Annenkirche zu Prießnitz

Gedanken zum Bild auf der gegenüberliegenden Seite

Im Januar dieses Jahres bekam ich eine Information aus dem Landesamt für Denkmalpflege, dass wir als Kirchengemeinde eine Reliefintarsie „Christus im Grabe“ in Dresden abholen können. Ich war neugierig und fuhr gleich in der folgenden Woche selbst hin. Direkt an der Brühlschen Terrasse konnte ich das Kunstwerk entgegennehmen und war begeistert von „Christus im Grabe“. Es ist für mich das perfekte Meditationsbild in der Passionszeit. Im Blätterwerk versteckt finden wir die Leidenswerkzeuge Christi wie eine Leiter, das Kreuz des Engels, die Geißel, die Geißelsäule, eine Zange, die Dornenkrone mit Hahn und Essigschwamm, ein Hammer sowie ein Nagel. Oben ist im Schriftband in lateinischer Sprache zu lesen: Jesus von Nazareth König der Juden. Ganz unten in der Mitte befindet sich ein weiteres Schriftband mit der Aufschrift „INRI“.

Mir kamen Verse vom vierten „Gottesknechtlied“ aus dem Propheten Jesaja Kapitel 53 (4+5) in

den Sinn: „Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Die Reliefintarsie wurde vor einem reichlichen Jahr nach Dresden geholt. Zuerst wurde sie gereinigt. Danach gab es eine Stickstoffbehandlung zur Bekämpfung eines aktiven Befalls durch holzerstörende Insekten. Frau Laura Münster fertigte eine hoch interessante Seminararbeit über das Kunstwerk an, die auch in Buchform erschienen ist. Das Thema der 90 Seiten ist: Kunsttechnologische und konservatorische Untersuchung der Reliefintarsie „Christus im Grabe“. So genau wie von Frau Münster wurde das Kunstwerk gewiss noch nie untersucht. Akribisch ist alles aufgelistet.

Geistlicher Impuls 2



Gottesdienstplan 4

Veranstaltungen mit Rückblick 8

Informatives 23

Gemeindeleitung Personelles 27



Serie : neues Kirchspiel 29

Bereich Frohburg 32

Bereich Kohren Bereich Wyhratal 35

Bereich Prießnitz und Schönau-Nenkersdorf 36

Kinderseite 41

Termine (Gruppen & Kreise) 42

Termine (Kirchenmusik) 44

Termine (Kinder & Jugend) 45



Ansprechpartner & Erreichbarkeit 46

Bankverbindungen & Impressum 48

Kontakt

redaktion@geithain-frohburg-lunzenau.de

tet – z.B. auch die mit Intarsien gefertigte Blutspur an Jesu Leichnam. Spannend war zu lesen: Einen Hinweis auf die ... Herkunft des Kunstwerkes gibt eine fast identische Reliefintarsie mit dem Namen „Christus im Grab“ im Württembergischen Landesmuseum in Stuttgart. Diese wurde Adam Eck zugeschrieben und ist um 1650 datiert. Ausgehend von der Annahme, dass es sich bei den Verfertigern um die Werkstatt Eck handelt, ergibt sich eine Datierung in die zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts. Somit haben wir es bei dieser Reliefintarsie mit einem mehr als 360 Jahre alten Kunstwerk zu tun.

Noch spannender ist das, was unterhalb der Grablegung in lateinischer Schrift zu lesen ist. Es sind zwei Verse aus dem Römerbrief (6,3+4): „Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in einem

neuen Leben wandeln.“ Mit meinen Worten würde ich es so umschreiben: Durch die Heilige Taufe sind wir nicht einfach Kirchenglieder geworden, sondern in das Geheimnis vom Leiden, Sterben und Auferstehen unseres Herrn und Heilands Jesus Christus aufgenommen und verwandelt worden. In diesem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohmachende Osterzeit.

Michael Tetzner

Ihr Pfarrer Michael Tetzner

PS.: Wer Einblick in die Seminararbeit von Frau Münster nehmen will, meldet sich bitte bei mir.

Im Herbst will Frau Münster selbst nach Prießnitz reisen, um Ihre Arbeit im Rahmen des Gesprächskreises vorzustellen. Der Termin wird rechtzeitig in der „ZuKi“ bekannt gegeben.



So, 06.04.25 Judika				"Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele." Mt 20,28			
Mi, 9.4.25	8.45 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)				
	10.15 Uhr	Greifenhain	Gottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)				
		Altmöritz	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)				
		Kohren-S.	Gottesdienst gestaltet von der Pilgerakademie				
	16.00 Uhr	Wyhra	Orgelkonzert mit Peter und Martin Scholle				
	18.00 Uhr	Neukirchen	Taizé Andacht mit Pfr.i.R. Beate Schelmat und Lektorin Christiane Berger				
So, 13.04.25 Palmarum				"Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben." Joh 3,14b.15			
	8.45 Uhr	Flößberg	Gottesdienst (Lektorin Petra Rech)				
	10.00 Uhr	Colditzer Forst, Parkplatz Waldmühle	Kirche unterwegs (Gemeindepäd. Elke Peuckert)				
	10.15 Uhr	Nenkersdorf	Gottesdienst (Ingolf Huhn)				
		Bubendorf	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (Pfr. Hendrik Pröhl)				
	10.30 Uhr	Frohbürg	Familien -Gottesdienst mit Michaelis – singers sowie anschl. Mittagessen (Pfr. Michael Tetzner, Gemeindepäd. Claudia Tetzner)				
	14.00 Uhr	Kohren-Sahlis	Gottesdienst zur Jahreslosung mit Posaunenchor Koh (Pfr. Hendrik Pröhl)				
Do, 17.04.25 Gründonnerstag				"Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR." Ps 111,4			
	16.30 Uhr	Kohren-Sahlis	Vesper (Pfr. Hendrik Pröhl)				
	18.00 Uhr	Frohbürg	Tischabendmahl (Pfr. Michael Tetzner)				
	19.00 Uhr	Bocka	Tischabendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl)				

Bild von OpenClipart-Vectors auf Pixabay

Bild von Clikker-Free-Vector-Images, Ilona S. auf Pixabay

Weiter zu Gründonnerstag, 17.04.25			
	19.00 Uhr	Neukirchen	Gottesdienst (Pfr.i.R. Gottfried Morgenstern)
	19.30 Uhr	Prießnitz	Tischabendmahl (Pfr. Michael Tetzner) 
Fr, 18.04.25 Karfreitag	"Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben." Joh 3,16		
Koll: Sächsische Diakonissenhäuser	10.15 Uhr	Zedtlitz	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 
	13.30 Uhr	Flößberg	Gottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)
	15.00 Uhr	Benndorf	Gottesdienst zur Sterbestunde mit Kirchenchor (Pfr. Michael Tetzner)
		Gnandstein	Gottesdienst zur Sterbestunde (Pfr. Hendrik Pröhl)
So, 20.04.25 Ostersonntag	"Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle." Offb 1,18		
Koll: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde)	05.30 Uhr	Greifenhain	Ostergottesdienst mit Taufgedächtnis und anschließendem Frühstück (Pfr. Michael Tetzner)
		Kohren-Sahlis	Ostergottesdienst mit Taufgedächtnis und anschließendem Frühstück (Pfr. Hendrik Pröhl)
	06.00 Uhr	Neukirchen	Gottesdienst (Jörg Friedrich)
		Nenkersdorf	Gottesdienst mit Osterfrühstück (Kirchgem.vertretung)
	10.15 Uhr	Flößberg	Familien -Gottesdienst (Gemeindepäd. Elke Peuckert)
		Schönau	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)
		Roda	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner) 
		Altmörbitz	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 
		Prießnitz	Gottesdienst (Lektorin Maria Nickisch)

Barrierefreier Zugang in den Kirchen: Neukirchen, Eschefeld, Flößberg, Frohburg, Greifenhain, Kohren-Sahlis, Nenkersdorf, Prießnitz, Roda

Mo, 21.04.25 Ostermontag		"Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle." Offb 1,18	
	8.45 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)
	10.15 Uhr	Eschefeld	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner) 
		Rüdigsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 
		Wyhra	Gottesdienst mit Abendmahl (Sup. Jochen Kinder) 
Fr, 25.04.25	19.19 Uhr	Roda	AbendGottesdienst (Diakonin Christine Ruf)
So, 27.04.25 Quasimodo- geniti		"Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten." 1. Petr 1,3	
	8.45 Uhr	Nenkersdorf	Gottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)
	10.15 Uhr	Frohbürg	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner) 
		Bubendorf	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)
		Gnandstein	Gottesdienst (Lektorin Petra Rech)
		Prießnitz	Gottesdienst (Lektor Jörg Friedrich)
Fr, 02.05.25	19.19 Uhr	Benndorf	AbendGottesdienst (Diakonin Christine Ruf)
So, 04.05.25 Miserikordias Domini		"Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben." Joh 10,11a.27–28a	
Koll: Posaunenmission und Evangelisation	8.45 Uhr	Greifenhain	Gottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)
	10.15 Uhr	Flößberg	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner) 
		Kohren-S.	Gottesdienst gestaltet von Konfi-Gruppe aus Taucha (Pfr. Piehler)
		Bocka	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 
		Zedtlitz	Gottesdienst (Lektorin Petra Rech)

So, 11.05.25 Jubilate				"Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden." 2. Kor 5,17			
	8.45 Uhr	Roda	Gottesdienst (Pfr.i.R. Angela Lau)				
	10.00 Uhr	Prießnitz <i>bei Fam.Kuhne</i>	Weidegottesdienst (Pfr.i.R. Barbara Vetter)				
		Prießnitz <i>St.Annenkirche</i>	Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner & Pfr. Hendrik Pröhl)				
	10.15 Uhr	Wyhra	Gottesdienst (Diakonin Christine Ruf)				
		Kohren-S.	Gottesdienst (Lektorin Petra Rech)				
Sa, 17.05.25	10.00 Uhr	Kohren-Sahlis	Gottesdienst zur Eröffnung des Töpfermarktes (Diakonin Christine Ruf + Pfr. Hendrik Pröhl)				
So, 18.05.25 Kantate				"Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder." Ps 98,1			
Koll: Kirchenmusik	8.45 Uhr	Altmörbitz	Gottesdienst (Pfr. Hendrik Pröhl)				
		Schönau	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Michael Tetzner)				
	10.00 Uhr	Tautenhain	Gottesdienst zu 25-Jahre- Posaunenchor (Pfr. Max Sossai)				
		Greifenhain	Gottesdienst zur Konfirmation (Pfr. Hendrik Pröhl)				
		Schloss Froburg	Kirche unterwegs (Gemeindepäd. Elke Peuckert)				
	10.15 Uhr	Neukirchen	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation (Pfr.i.R. Karl Jungnickel)				
		Elbisbach	Gottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)				
Fr, 23.05.25	Benndorf	19.19 Uhr	AbendGottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)				

Veranstaltungen

So, 25.05.25 Rogate		"Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet." Ps 66,20		
	8.45 Uhr	Elbisbach	Gottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)	
	10.15 Uhr	Bubendorf	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 	
		Greifenhain	Gottesdienst mit Jubelkonfirmation (Pfr. Michael Tetzner)	
	14.00Uhr	Kohren-S.	Gottesdienst mit Konfirmation und Kantorei Kohren (Pfr. Hendrik Pröhl)	
Do, 29.05.25 Himmelfahrt		"Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen." Joh 12,32		
Koll: Weltmission	10.15 Uhr	Gnandstein	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Hendrik Pröhl) 	
		Nenkersdorf	Gottesdienst (Pfr. Michael Tetzner)	



Barrierefreier Zugang in den Kirchen: Neukirchen, Eschefeld, Flößberg, Frohburg, Greifenhain, Kohren-Sahlis, Nenkersdorf, Prießnitz, Roda

Zum Kennenlernen und Austauschen

Eltern-Kind-Kreis gestartet

**Mittwoch, 2. April ab 9 Uhr, Gemein-
deraum in Kohren-Sahlis:** Der neu
gegründete Eltern-Kind-Kreis lädt
herzlich ein zum Kennenlernen und
Austausch. Denn der Anfang ist ge-
macht - zweimal schon haben sich
Mütter mit ihren kleinen Kindern ge-
troffen.

Die Idee ist, dass Eltern — es dürfen
auch Papas kommen! — sich alle 14
Tage im Pfarrhaus in Kohren-Sahlis
sozusagen auf neutralem Terrain tref-
fen. Ab 9 Uhr steht der Gemein-
deraum bereit - ab 9:30 Uhr soll's dann
losgehen. Eingeladen sind alle mit klei-
nen Kindern - unabhängig von ihrer
Kirchenzugehörigkeit. Es geht um ge-
meinsame Zeit, Kennenlernen, Infor-
mationsaustausch, gegenseitige Hilfe,
gemeinsames Singen und Beten,
Spielen und ein kleines Frühstück soll
es auch geben.



Kirche unterwegs

**Sonntag, 13. April ab 10 Uhr, Park-
platz Waldmühle im Colditzer Forst:**
Sind Sie gerne in der Natur unterwegs
und wandern gern? Dann könnte dies
für Sie genau das Richtige sein. Als
alternatives Gottesdienst-Angebot
möchte ich Sie einladen, einmal im
Monat an einem Sonntag Vormittag
mit mir eine Wanderung zu unterneh-
men. Start- und Zielpunkt, sowohl die
ungefähre Weglänge werden im Vor-
feld bekannt gegeben. Unterwegs wol-
len wir eine Andacht feiern. Auch Ele-
mente des Pilgerns werden mit einflie-
ßen.

Familien mit älteren Kindern, Erwach-
sene, rüstige Senioren – Sie alle sind
willkommen!



Wer auf die Mail-Liste will, melde sich
bitte bei Pfr. Hendrik Pröhl (Kontakt
S.46/47). Ich helfe jetzt erst einmal
beim Organisieren - bin aber nicht
beim Kreis dabei. Sicher wird da auch
noch eine Messenger-Gruppe entste-
hen. Im Raum ist ein Teppich ausge-
legt, Decken und Kissen - und es soll
gemütlich warm sein.

Die nächsten Termine: sind dann am
**2. April, 16. April, 30. April,
14. Mai, 28. Mai**
Herzliche Einladung! HP



Bitte denken Sie an wettergerechte
Kleidung und Schuhe, Sitzkissen o.ä.,
eine Trinkflasche und einen kleinen
Snack für zwischendurch. Zum **Start**
beim ersten Termin wollen wir uns am
Sonntag Palmarum, **13. April um
10 Uhr** auf dem Parkplatz Wald-
mühle, Colditzer Forst, treffen.

Die Andacht werden wir am Weißen Stein feiern. Dann können wir entscheiden, ob wir den 5,5 km oder 8 km langen Weg zurück zum Ausgangspunkt nehmen. Bitte teilen Sie mir Ihre Teilnahme bis Samstag (12.4.) 20 Uhr, spätestens aber 1,5 Stunden vor Beginn der Wanderung mit, falls es Änderungen oder zusätzliche Informationen geben sollte. Ich freue mich auf Sie / Euch!

Weitere Termine sind geplant:

18. Mai, 10 Uhr, ab Frohburg, Ziel: Kohren-Sahlis, Andacht unterwegs im Streitwald

29. Juni, 10 Uhr, Neuer Parkplatz Bockwitzer See (im Norden des Sees), Andacht an der Südklippe. 11 km



Nähere Informationen bekommen Sie gerne von mir, Diakonin Elke Peuckert. Die Kontaktdaten finden_auf S. 46/47. Elke Peuckert.

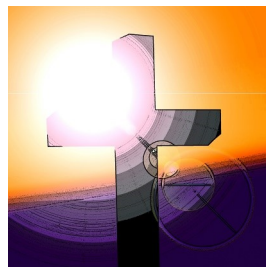
Vom Dunkel ins Licht

Besondere Feiern am Ostermorgen

Sonntag, 20. April, 5.30 Uhr, Friedhof Kohren-Sahlis: Am Ostermorgen treffen wir uns in der Dunkelheit auf dem Friedhof in Kohren-Sahlis um 5:30 Uhr - also ausreichend früh, um in der Dunkelheit den Ostermorgen zu eröffnen. Auf dem Friedhof wird ein kleines Osterfeuer entfacht und dort sollen dann die Osterkerzen entzündet werden. Die tragen wir gemeinsam in die Kirche. Im Gottesdienst am Ostermorgen wird das Osterevangelium gelesen, wir werden eine junge Frau taufen und uns an unsere eigene Taufe erinnern lassen. Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, im Pfarrhaus zum gemeinsamen Osterfrühstück zusammen zu kommen. Bitte tragen Sie etwas dazu bei - dann wird es ein reichhaltiges Mahl.

Es ist ein Gottesdienst mit einer ganz besonderen Stimmung. Vielleicht liegt sein besonderer Reiz auch darin, sich ganz und gar auf die besonderen Umstände (frühes Aufstehen, Dunkelheit, Stille, Unterwegssein) einzulassen. Kommen Sie auch? Sie haben die Auswahl, an verschiedenen Orten, also nicht nur in Kohren-Sahlis, an den Ostermorgenfeiern teilzunehmen:

- ⇒ **Greifenhain um 5:30 Uhr**
- ⇒ **Nenkersdorf um 6.00 Uhr**
- ⇒ **Neukirchen um 6:00 Uhr**





Familientag, Konzert und Wandertag

Pfarrhof in Kohren Zentrum der Aktion Kirschblüte

Samstag, 12. April, 14 Uhr Pfarrhof und 18 Uhr Kirche: Inzwischen ist die **Aktion Kirschblüte** in Borna und Kohrener Land zu einem touristischen Höhepunkt zum Saisonauftakt in unserer Region geworden. Es findet **vom 11. bis 27. April** statt. Veranstalter ist der Tourismusverein Borna und Kohrener Land. Die zentralen Veranstaltungen sind diesmal in Kohren selbst, unter Beteiligung des Kirchspiels.

Seit Anfang an war es das Bestreben, mit einem vielseitigen Repertoire, mit Charme und Heiterkeit, interessanten Arrangements und Originalkompositionen zu zeigen, wie durchlässig die Grenzen zwischen den unterschiedlichen Musikgattungen sein können. Das Repertoire von C-Brass umfaßt viele Stilrichtungen und Gattungen von Renaissance bis zum Ragtime, von Klassik bis Swing. Das Ensemble ist dank seiner stilistischen Breite stets offen für musikalische Exkursionen außerhalb des gängigen Repertoires.

Es entstand eine Balance zwischen den majestätischen Tiefenlagen von Tuba (Thomas Posselt) und Posaune (Thomas Neumann) und dem hohen Register der Trompeter (Thomas Schachoff und Alexander Lenk). Dazwischen vermittelt ungemein das harmonische Bariton (Karsten Schumann), das die Verbindungslinie zwischen den extremen Lagen zieht. Darin unterscheidet sich C-Brass von anderen klassischen Quintettbesetzungen und sorgt für einen besonders weichen Klang.

GROSSES FAMILIENFEST

KIRSCHBLÜTE
IN BORNA UND
KOHRENER LAND

12. APRIL 2025



So findet am **12. April im Pfarrhof ab 14 Uhr die Eröffnung** mit einem Familienfest statt. Ein buntes Programm voller spannender Aktivitäten, köstlicher Leckereien und unterhaltsamer Attraktionen für Groß und Klein erwarten die Besucher*innen. Von kreativen Bastelstationen über aufregende Spiele bis hin zu musikalischen Darbietungen – alles ist geboten. Und hoher Besuch wird auch erwartet, wie der Landrat Henry Graichen und Bürgermeister Karsten Richter.

Das Kirchspiel veranstaltet im Rahmen der Eröffnung ein besonders **Konzert in der Kirche um 18 Uhr**. Erwartet wird die C-Brass - das Chemnitzer Blechbläserquintett. Es wurde im Januar 2000 gegründet und setzt sich aus Bläsern diverser Orchester zusammen.



Weitere Programmpunkte zum Familientag und zur ganzen Aktion finden Sie unter <https://www.tourismusverein-borna-kohrenerland.de/kirschbluete/>. Denn in Kohren findet am **12. Und 13. April noch die Entdeckertage** statt mit 18 spannenden Stationen für die ganze Familie.

Und am **Ostermontag, am 21. April, ist das Oster- und Wanderfest** wieder mit Zentrum der Kohrener Pfarrhof. Es gibt 14 geführte Wanderungen – von kurz bis ganz lang, im Pfarrhof

Livemusik, Ostereiersuche und vieles mehr. Also unbedingt im Netz informieren. Es sind zwei spannende Wochen mit Programm für die ganze Familie. PeRu



Von Rock bis Jüdischer Musik

Konzert mit „Orange Voices“ in der Kirche Prießnitz

Samstag, 12. April, 17 Uhr, Kirche in Prießnitz: Zu einem besonderen Konzert laden wir Sie recht herzlich ein. Es singen ca. 25 Sängerinnen und Sänger des Chores „Orange Voices“ aus dem Vogtland, unter der Leitung des freischaffenden Komponisten und Musikers Matthias Thomser aus Radebeul.

Der Chor besteht seit 2001 in wechselnder Besetzung aus Laienmusikern verschiedener Berufsgruppen. Einmal im Monat ist Probenwochenende, das oft mit einem Konzert verbunden ist.

Das Konzertprogramm umfasst inzwischen viele verschiedene Musikstile, wobei fasst alle Arrangements aus der Feder des Chorleiters stammen. Die stilistische Bandbreite ist vielfältig und reicht von a-capella Stücken über Rock-Fassungen von Supertramp, Sting, Led Zeppelin und den Beatles, sowie Gospels und Jüdischer Musik. Der Einsatz von Solisten, von Bläsern, Gitarre, Geigen und Flöten sowie Percussions Instrumenten trägt

wesentlich zur Vielfarbigkeit der Vorträge bei.

Im Oktober 2023 hatten wir schon ein Konzert in der weihnachtlich gefüllten Kirche in Frankenhain, das auf große Resonanz stieß. Lassen Sie sich zu diesem besonderen Musikerlebnis einladen und bringen Sie Freunde und Verwandte mit. Es ist bestimmt für Jeden etwas dabei. Und wussten Sie schon, dass auch zwei Prießnitze-rinnen in unserem Chor mitsingen? Also auf zum Konzert in der Kirche in Prießnitz. Ihre Orange Voices



Mit Johann Sebastian Bach in die Karwoche

Johannes Passion in Geithain

Samstag, 12. April, 17 Uhr, Nikolaikirche in Geithain: Das Leipziger Symphonieorchester und der Kammerchor Böhlen laden zu einem Konzert ein, das den Blick auf die Karwoche richtet. Es erklingt die Johannes-Passion unter der Leitung von Herrn Andreas Moritz. Die solistischen Parts werden von Carolin Creutz-Moritz, Constanze Hirsch, Nils Hübinette, Michael Pommer und Stephan Heinemann übernommen.

Die Johannes-Passion ist neben der Matthäus-Passion die einzige vollständig erhaltene authentische Passion von Johann Sebastian Bach. Sie ergänzt den Evangelienbericht nach Johannes von der Gefangennahme und Kreuzigung Jesu Christi durch Choräle und frei hinzugedichtete Texte und gestaltet ihn musikalisch in einer Be-

setzung für vierstimmigen Chor, Gesangssolisten und Orchester. Das etwa zwei Stunden dauernde Werk wird heute meist als Konzertmusik aufgeführt, hat seinen ursprünglichen Platz jedoch im Gottesdienst und wurde am Karfreitag, den 7. April 1724, in der Leipziger Nikolaikirche uraufgeführt. Bleibt zu hoffen, dass möglichst viele Menschen den Weg in die Nikolaikirche finden werden, um dieses herrliche Werk zu erleben. (Eintrittspreis im Vorverkauf 15 Euro im Pfarramt Geithain Markt 8, an der Tageskasse 18 Euro. Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre ist der Eintritt frei.) . Das Konzert wird gefördert von der Kulturstiftung Sachsen.



Miteinander

Begegnungstag der Frauenarbeit

Samstag, 26. April, 9.30 bis 15 Uhr, Gemeinderaum Borna: „Miteinander – was uns guttut und was wir Gutes tun können“ ist das Thema des Begegnungstag der Frauenarbeit in der Region Borna. Die ehemalige Bundestagsabgeordnete Katharina Landgraf gibt einen Impuls für das gemeinsame Gespräch mit ihr. Anmeldung bis 15. April im Pfarramt Borna unter 03433 802 185 oder bei Steffi Bauer unter 0177 6228698.

Wo man singt, da lasst dich nieder



Chorkonzertkonzert der Frohbürger Chöre

Freitag, 9. Mai, 19 Uhr, Michaeliskirche Frohburg: Zum 30. Chorkonzert der Chöre in Frohburg lädt die Kirchengemeinde Frohburg ein. Am Jubiläumskonzert sind sechs Chöre beteiligt: Der **Gemischte Chor Frohburg**, der **Kirchenchor Greifenhain**, die **Evangelische Kantorei Kohren-Sahlis**, der **Lehrerchor**, der **Männerchor Benndorf** und die **Michaelissinger**. Jeder Chor trägt bis zu vier verschiedene Chorwerke vor. Ob und, wenn ja, wie hoch der Eintritt ist, lag bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Bitte rechtzeitig kommen – traditionell ist die Kirche bei diesem Konzert immer gut gefüllt. PeRu

Starke Stücke

Orchesterkonzert am Vorabend des Muttertags

Samstag, 10. Mai, 17 Uhr, Marienkirche Wickershain: „Starke Stücke“ ist der Titel eines Konzerts zum Muttertag. Gespielt werden Sinfonien und Konzerte des 18. Jahrhunderts von

Johann Baptist Vanhal, Johann Friedrich Fasch, Henri Joseph Rigel, Unico Wilhelm van Wassenauer und Georg Philipp Telemann. Es spielt das Ensemble Amadeus unter der Leitung von Norman Kästner.

Das Ensemble Amadeus wurde 1997 von Norman Kästner (Dennheritz) gegründet. Ursprünglich aus acht Musikern bestehend, ist es heute zu einem in der Region Südwestsachsen bekannten und angesehenen Klangkörper mit ca. 35 aktiv musizierenden Laien gereift. Das musikalische Profil des Ensembles liegt auf der Musik des 18. Jahrhunderts und dort vor allem auf dem Schaffen von Wolfgang Amadeus Mozart. Aber auch mit Musik unbekannter Komponisten überrascht das Ensemble regelmäßig sein Publikum. So führte das Ensemble Kompositionen des Konzertmeisters der Dresdner Hofkapelle, Johann Georg Pissendel auf und legte im Jahr 2018 eine Doppel-CD mit Welt-Ersteinspielungen von 11 Sinfonien von Carl Stamitz, einem der produktivsten Komponisten der Mannheimer Schule vor, die für den Klassik-Musikpreis ECHO nominiert wurde. Konzertreisen führten das Ensemble in verschiedene Regionen Deutschlands, nach Polen, Salzburg und drei Mal nach Italien.

Seit 2015 veranstaltet das Ensemble in Dennheritz auf einem Vierseithof sein eigenes Sommer-Open-Air unter dem Titel "Klassik auf dem Land", das an drei Tagen regelmäßig über 1.000 Besucher anzieht. In den Jahren 2023 und 2024 wirkte das Ensemble beim Kantatenprojekt „Bach 300“ mit und war regelmäßiger Partner des Bachchores an der Leipziger Nikolaikirche.



„In deiner Hand, du Töpfermann, fängt noch einmal die Schöpfung an“

Eröffnungsgottesdienst auf dem Töpfermarkt in Kohren-Sahlis

Samstag, 17. Mai, 10 Uhr, Marktplatz in Kohren-Sahlis: Auch in diesem Jahr findet zum Töpfermarkt ein Gottesdienst statt. Diesmal wird der traditionelle Töpfermarkt in Kohren-Sahlis bereits am ersten Tag mit einem Gottesdienst begonnen. Das ganze Kirchspiel ist dazu eingeladen. Pfarrer Hendrik Pröhl wird zusammen mit dem Posaunenchor auf das festliche Ereignis einstimmen. Der Töpfermarkt beginnt am Samstag, 17. Mai um 10 Uhr und endet am Sonntag, 18. Mai um 18 Uhr. Er feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum. „Lassen Sie sich einfangen vom Gefühl längst vergangener Zeiten, suchen, stauen und erleben Sie meisterliches Töpferhandwerk von gestern, Heute und Morgen“, so heißt es auf der Homepage des Töpfermarktvereins. Im Zeichen des Töpferbrunnens treffen sich wieder mehr als 35 Töpfer*innen, um die zwei ortsansässigen Töpferwerkstätten zu verstärken und ihre Töpferware anzubie-

ten. Es kostet voraussichtlich drei Euro Eintritt pro Tag. In diesem Jahr werden die Töpfer noch von einer mobilen Salzsiederei aus Bad Dürrenberg verstärkt, die der Geschichtsverein organisiert hat. Denn aus Bad Dürrenberg haben die Kohrener ihr Salz bezogen, das dann an zentraler Stelle verteilt wurde. Der Salzschrank in den Hofmannschen Sammlung zeugt von dieser Zeit. Mehr Infos zum Töpfermarkt finden Sie unter: www.Kohrener-toefermarkt.de



Fünf Gottesdienste für 28 junge Leute

Konfirmation 2025 mit viel Zulauf

11. Mai bis 15. Juni: In diesem Jahr werden in unseren Gemeinden **28 Konfirmanden** zu ihrer Konfirmation bzw. zur Taufe eingesegnet. Wir freuen uns auf die fünf Gottesdienste. Die „Konfis“ haben sich ja im März den Gemeinden noch einmal gezeigt. Und dann beginnt der Reigen der Festgottesdienste:

- **am 11. Mai, 10:00 Uhr in Prießnitz** (Hannes, Jakob, Johannes, Matti, Max, Robby)
- **am 18. Mai, 10:00 Uhr in Greifenhain** (Alina, Lina, Rosalie)
- **am 25. Mai, 14:00 Uhr in Kohren-Sahlis** (Alexander, Annika, Friederike, Joline, Lara, Lina, Tessa)

- **am 8. Juni, 10:00 Uhr in Wyhra** (Charlotte, Marthe Magdalena, Julius, Willy) und
- **am 15. Juni, 14:00 Uhr in Frohburg** (Antonio, Elena, Lena, Mia, Paul, Samuel, Zoe).

Die Jungen Gemeinden freuen sich dann auf Nachwuchs - es ist ja ein stattlicher Jahrgang und alle sind herzlich eingeladen, an den Jugendgruppen sich aktiv zu beteiligen. HP.



Wie mit Sterben und Tod umgehen?

Ein Salongespräch übers gute Ende

Dienstag, 20. Mai, ab 15 Uhr, Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis:

Herzliche Einladung zum nächsten Salongespräch. Es greift ein Thema aus, das man am liebsten weit weg von sich schieben will, mit dem wir alle aber über kurz oder lang konfrontiert sind. In früheren Jahrhunderten war die Kunst des Sterbens Thema zahlreicher Erbauungsbücher. Menschen wollten nicht, dass Sie der Tod unvorbereitet trifft. Man bereitete sich auf das eigene Ende vor, indem man seine irdischen Güter ordnete, sich bei Freunden und Verwandten verabschiedete und für das eigene Begräbnis Vorsorge traf. Es ist auch heute noch gut, sich auf das eigene Sterben vorzubereiten, Dinge zu ordnen, wichtige Dokumente zu hinterlegen, die Erbschaft zu regeln und seine Gedanken zur eigenen Bestattung mit jemanden zu teilen. Dies sind Themen unseres Salongesprächs im Mai mit dem Wurzener Pfarrer Alexander Wieckowski. Er ist seit 2017 Pfarrer in Wurzen und seit 2020 Pfarramtsleiter. In seinen Gemeindekreisen thematisiert er immer wieder das Thema unserer Endlichkeit. Darüber hinaus ist er verantwortlich für den Wurzener Friedhof, der zu sicher zu den schönsten und innovativsten in Sachsen zählt.

Das Salongespräch beginnt um 15 Uhr mit gemütlichem Zusammensein bei Kaffee und Kuchen. Ab 16 Uhr steht dann das Thema im Mittelpunkt. Dirk Mütze

Gemeinsam - verbunden leben

Rogatetreffen der Frauen

Samstag, 24. Mai, 14 Uhr, in der Kirche in Oelzschau: Herzliche Einladung auch an die Frauen aus dem ehemalige Kirchspiel Kohrener Land – Wyhratal zum Frauengottesdienst und Frauentreffen am Samstag vor dem Sonntag Rogate in Oelzschau. Es ist die traditionelle Zusammenkunft von Frauen in Sachsen als Dank für Ihr Engagement in Kirche und Gesellschaft. Das Motto des diesjährigen Treffens ist: „**gemeinsam – verbunden leben**“.

Thematisiert wird die Frage der Einsamkeit. Das Gefühl, einsam zu sein, haben wir alle schon einmal erlebt. Aber wie überwindet man Einsamkeit? Wie erkenne ich, ob jemand einsam ist? Und hat Einsamkeit auch positive Aspekte? Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die Begegnung Jesu mit dem Mann am Teich Betesda, mit den Fragen: Willst du gesund werden? Willst du heil, ganz werden? Willst du wieder in die Gemeinschaft zurückkehren? Willst du deine Zukunft wieder selbst in die Hand nehmen? Wir laden Sie ein zu einer Auszeit für Besinnung, Hoffnung, Gebet und Gemeinschaft.

Bitte bringen Sie aus Ihrem Frauenkreis bzw. aus Ihrer Gemeinde als kleinen Gruß eine Blume mit.



Damit die Frauen es in der Vorbereitung leichter haben, bitten wir Sie dringend, sich **anzumelden bis 10. Mai** im Pfarramt Rötha, Tel.: 034206-54109 oder bei Steffi Bauer, Tel.: 034348 849930 oder 0177 6228698 PeRu

„Stimmt so“ – moderne Songs auf die Bühne bringen

Sing & Meet startet zum dritten Mal

Sonntag, 15. Juni, 16 Uhr, Pfarrhof Kohren-Sahlis: Eines der zwei Abschlusskonzerte der Aktion Sing&Meet unter dem Motto „Stimmt so“ findet im Pfarrhof in Kohren-Sahlis statt. Zum dritten Mal findet das Popchorprojekt jetzt im neuen Kirchspiel Geithain-Frohbürg-Lunzenau statt. Die Musikschule kreuz-ton-art unter der Leitung von Geertje-Marie Groth lädt alle ein, die Lust aufs gemeinsame Singen haben. An zehn Abenden werden moderne Songs aus dem christlichen und säkularen Bereich einstudiert. Das Ergebnis wird mit Live-Band in zwei Kon-

zerten präsentiert, in Kohren-Sahlis und Königshain. Der Probenstart war am 26. März. Wer sich schnell entscheidet, kann noch einsteigen. Voraussetzung für die Teilnahme gibt es keine. Es reicht Freude am Singen und die Lust, neue Leute kennen zu lernen. Schüler, Studierende, Fsjler und Auszubildende nehmen kostenlos teil. Andere zahlen 50 Euro. Mehr Infos unter <https://www.kreuz-ton.art/sing-and-meet-2025/> PeRu



STIMMT SO!
Sing & Meet
2025

**DAS POPCHORPROJEKT
IM GEITHAINER UND
ROCHLITZER LAND**

10 Abende
4 Orte in der Region
Moderne Songs
Singen, Kennenlernen, Chortraining
Zwei Konzerte mit Live-Band
Für alle Singbegeisterten ab 13 Jahren

**START AM 26. MÄRZ
IN KÖNIGSHAIN**

#TONART
Gemeinsam ist mehr
im Geithainer und
Rochlitzer Land

Alle Termine und Anmeldung auf
www.kreuz-ton.art

Bild von wavebrassmedia_micro auf Freepix

**KIRCHE
DIE
WEITER
GEHT**



KARUSSELL
ROCKBAND

Samstag 21.06.2025 **Frohbürg**
St. Michaeliskirche

Kirchplatz | Einlass ab 18:00 Uhr / Beginn 19:00 Uhr

www.karussell-rockband.de

Unser Partner
NTG
Energie | Transport | Logistik

QR Code



Was für dich?

Termine für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Damit Sie besser planen können, weisen wir Sie auf Veranstaltungen und Freizeiten für Jung und Alt in diesem Jahr hin.



21. - 27.04. Taizé-Rüstzeit
(ab 15 Jahre) mit Jugendwart Gerd Pettrich (evjuleila.de)

30.04. - 04.05. Evangelischer Kirchentag
in Hannover (kirchentag.de)

06. - 09.06. Pfadfindercamp
mit Gemeindepädagoge Gregor Meisel (gregor.meisel@kirche-geithain.de)

29.06. - 04.07. Kindercamp
in Höfgen mit Jugendmitarbeiterin Cornelia Beyer (evjuleila.de)

21. - 27.07. Kreativfreizeit
mit Jugendmitarbeiterin Cornelia Beyer (evjuleila.de)

6. - 12.10. Kindermusicalwoche
der Musikschule Kreuztonart mit Geertje-Marie Groth (kreuz-ton.art)

31.10. Jugend- und Gemeindebibeltag
in Glauchau (gemeindebibeltag.de)

13.-16.4. Lego-Tage
im Pfarrhaus Frohburg mit Gemeindepädagogin Claudia Tetz-

24.-27.4. Familienfreizeit
in Schmiedeberg (Osterzgeb.) mit Pfr. Johannes Möller

24.5. Kurrende-Familihtag
in Borna mit Kirchenmusikdirektor Jens Staude (jens.staude@evlks.de)

30.6.-7.7. "Sommer am Meer"
(13-20 Jahre) mit Pfr. Maximilian Sossai (evjusa.de)

29.6.-4.7. Familien-Kanutour
mit Gemeindepädagoge René Gauter (rene_gauter@@web.de)

28.7.-3.8. LARP
in Niedersteinbach mit Gemeindepädagoge René Gauter (rene_gauter@@web.de)

13.-19.10. Jugend-Musik-Theatertage
in Kohren-Sahlis (hvhs-kohren-sahlis.de)

14.11. Nachtvolleyballturnier
in Wurzen mit Jugendwart Gerd Pettrich (evjuleila.de)

Konfirmandenrüstzeit

28 Konfirmanden aus unseren Konfi-Kursen (wöchentlich und KonfiKompakt) waren zur Konfi-Rüstzeit vom 24. bis 28. Februar in Kohren-Sahlis in der Heimi zu Gast. Wir hatten das Thema: „Meine Geschichte“.

Wir haben uns dem Thema auf verschiedene Weise genähert, haben Gemeinschaft gelebt, gesungen, gewerkelt, gebacken und gespielt. HP



Frische Brötchen und leckere Buchteln

Bereits mehrfach hat uns Pfarrer Hendrik Pröhl mit köstlichen selbstgebackenen Buchteln und Brötchen verwöhnt. Am 22. Februar fand nun auf vielfachen Wunsch ein kleiner Backworkshop im Kreis „Junge Erwachsene“ statt. Nach Anleitung von Pfarrer Pröhl haben wir unsere eigenen Teige zubereitet und konnten so manchen Tipp aus seinen Erfahrungen mitnehmen.

Am Sonntag Morgen haben wir dann aus dem Teig unsere Brötchen „geschliffen“ und diese dann zuhause fertig gebackenen.

Die frisch gebackenen Frühstücksbrötchen waren für alle Familien ein wahrer Genuss!

Wenn du Interesse hast, Teil unserer Gemeinschaft zu werden, laden wir dich herzlich ein, dich dem Kreis „Junge Erwachsene“ anzuschließen. Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat im kleinen

Gemeinderaum in Frohburg,

Wir freuen uns auf dich!



Damit zusammenwächst, was zusammengehört

Klausurtagung der Kirchvorsteher und Mitarbeiter im neuen Kirchspiel

Vom 24.-26.01.2025 trafen sich in der Tagungsstätte „Rittergut Schilbach“ bei Schöneck im Vogtland die Pfarrer, viele Kirchenvorsteher und Mitarbeiter unseres neuen, großen Ev.-Luth. Kirchspiels Geithain-Frohburg-Lunzenau zu einer Klausurtagung. Am ersten Abend haben wir mit Gemeindepädagogin Claudia Tetzner über **unseren „Traum von Kirche“** nachgedacht.

Unter Anleitung von Projektkoordinator Pfr. Roland Kutsche von der Initiative missionarischer Aufbrüche in der sächsischen Landeskirche erarbeiteten wir am Samstag, welche Wünsche wir für unser großes Kirchspiel haben und was vor Ort dafür getan werden kann, damit unsere Kirchen weiterhin Orte der Begegnung unter Gottes Wort sind und für die Menschen geöffnet bleiben.

Am Sonntag feierten wir einen wunderschönen Abendmahlsgottesdienst. Es ging um den einen Leib, der aus vielen verschiedenen Gliedern besteht, die unterschiedliche Aufgaben haben. Ein Projektchor und drei Bläser umrahmten den Gottesdienst musikalisch.

Während eines Spaziergangs und an den Abenden war Zeit zum ungezwungenen Gespräch, zum Spielen und zum Kennenlernen. Es war ein konstruktives Wochenende und ein gutes Miteinander. Vermutlich alle Teilnehmer fuhren frohen Herzens wieder nach Hause. Viele Aufgaben liegen vor uns, aber wir wollen sie gemeinsam angehen! Franziska Möller



Impressionen vom ersten Gemeinsamen Gottesdienst unseres Kirchspiels am 2.2.2025 in der Nikolaikirche Geithain mit über 30 Kerzen - ein Gruß aus jeder Kirche unseres Kirchspiels sowie vielen GD-Besuchern



„Perspektive Freiheit“

Diakonie sammelt für Unterstützung der Straffälligenhilfe

Vom 23. Mai bis 1. Juni sammelt die Diakonie Sachsen Spenden für die **Arbeit der diakonischen Straffälligenhilfe**. Jedes Jahr werden in Sachsen Hunderte Menschen aus der Haft entlassen und stehen oft vor großen Herausforderungen: keine Wohnung, kein Job, kein soziales Netz. Auch junge Menschen geraten in Konflikt mit dem Gesetz und können gemeinnützige Arbeitsstunden im Rahmen der Jugendgerichtshilfe leisten. Die Gefahr, in alte Muster zurückzufallen, ist groß.

Hier setzt die diakonische Straffälligenhilfe an. Sie bietet Beratung und Begleitung in Justizvollzugsanstalten bzw. Jugendstrafanstalten an und unterstützt die ersten Schritte in ein selbstbestimmtes Leben. Die Jugendgerichtshilfe hilft jungen Menschen durch präventive Maßnahmen, Beratung und Begleitung, um ihnen eine positivere Entwicklung zu ermöglichen.

Die diakonische Straffälligenhilfe bietet straffällig gewordenen Menschen sowie deren Angehörigen Beratung und Unterstützung während des Strafvollzugs und nach der Entlassung. Alternativen zum Strafvollzug werden ebenfalls angeboten. Ehrenamtlich Engagierte stellen eine wichtige Verbindung in die Gesellschaft her. Die Grundlagen für die diakonische Straffälligenhilfe basieren auf dem Erwachsenenstrafrecht, Jugendstrafrecht, Sozialhilferecht sowie den evangelischen Grundsätzen der Versöhnung, Annahme und Mitmenschlichkeit. Die Angebote der Jugendgerichtshilfe ergänzen die Straffälligenhilfe.

„Ich war ganz ehrlich allein“, berichtet ein junger Mann nach seiner Entlas-

sung. Dies zu ändern, ist das Ziel der diakonischen Straffälligenhilfe. Sie unterstützt Menschen auf ihrem Weg in die Freiheit – durch Entlassungsvorbereitung, Ehrenamtsarbeit und Projekte zur Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen. Dietrich Bauer, Vorstandsvorsitzender der Diakonie Sachsen, betont: „Resozialisierung ist ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Mit einer Spende helfen Sie, Brücken zu bauen und Perspektiven zu schaffen.“

So können Sie die Arbeit unterstützen:

Überweisen Sie Ihre Spende auf das Spendenkonto der Diakonie Sachsen: IBAN: DE15 3506 0190 1600 3000 12, Kennwort: Straffälligenhilfe

Spenden Sie online über www.diakonie-sachsen.de/onlinepende

Oder geben Sie Ihre Spende bei Ihrem Pfarramt ab.

Wir danken Ihnen – Nächstenliebe wirkt! PeRu

Diakonie 
Sachsen



©Diakonie/Franziska Cieschke

Perspektive Freiheit

Spendensammlung Straffälligenhilfe
für junge Menschen und Erwachsene
23. Mai bis 1. Juni 2025

„Wenn die Landeskirche ruft, helfen wir gern“

Diakoniestiftung will Zukunft der Heimi sichern

Seit 1. Januar 2025 ist die Diakoniestiftung in Sachsen zusammen mit der Evangelischen Landeskirche neuer Träger der Heimvolkshochschule Kohren-Sahlis. Damit ist die Zukunft der Heimvolkshochschule gesichert.

Im Unternehmensverbund der Stiftung sind vor allem Fachkrankenhäusern, Rehakliniken, Seniorenpflegeheimen, betreuten Wohnanlagen, Sozialstationen und zahlreichen Brückenangeboten und Beratungsstellen tätig rund um das große Thema Gesundheit. Das Einzugsgebiet der Stiftung erstreckt sich dabei über ganz Sachsen. Über 1.000 Mitarbeitende sind in der Stiftung beschäftigt. Nun gehört also auch die Heimvolkshochschule dazu.

Roberto Schimana ist der Vorstand der Diakoniestiftung in Sachsen und neuer Geschäftsführer der Heimvolkshochschule. Der 60jährige ist in der kirchlichen Jugendarbeit groß geworden. Er hat verschiedene betriebswirtschaftliche Studien absolviert. 2014 hat er in enger Absprache mit dem Diakonischen Werk und der Evangelischen Landeskirche in Sachsen die Stiftung gegründet.

Aufgabe der Stiftung ist, die Trägerschaft von kirchlich-diakonischen Einrichtungen zu übernehmen und so das Überleben zu sichern. Warum die Stiftung die Heimi übernommen hat und was die Pläne für die Zukunft sind, dazu hat Peter Ruf ein Gespräch mit dem neuen Geschäftsführer geführt.

Herr Schimana — die große Diakoniestiftung und die kleine Heimvolkshochschule – wie kam das zu einander?



Groß und klein sind für mich keine Kategorien. Es geht um den Inhalt der Arbeit, Und die können in großen und kleinen Einrichtungen sehr gut sein. Die große Stiftung und die kleine „Heimi“ sind zwei Einrichtungen, die gute inhaltliche Arbeit leisten. Beide gehören sie zur Landeskirche. Damit passen sie gut zueinander. Und ich bin überzeugt, dass die kleine Heimi uns befruchtet und uns auch immer wieder erinnert, dass wir Teil der Landeskirche sind. Wie kamen wir zusammen? Die Landeskirche hat gerufen und wir haben geprüft, ob es geht und sind zum Ergebnis gekommen, dass es geht, wenn die Landeskirche selbst auch im Boot bleibt. Und deshalb hat die Landeskirche 49 Prozent Anteil und wir 51 Prozent.

Was sind die Gründe, dass Sie die Heimi, wie sie bei uns liebevoll genannt wird, übernommen haben?

Wie gesagt, die Landeskirche hat uns gefragt, ob wir mithelfen können, für die Heimi eine langfristige Lösung zu finden. Denn für die Landeskirche war es klar, dass die Einrichtungen erhalten werden muss, u.a. da einige Kirchliche Aufgaben wie die „Kirche auf dem Land“ und „Umwelt und Kirche“ dort genau richtig angesiedelt sind. Wir haben dann eine Arbeitsgruppe gegründet und Lösungen gesucht. Ich kenne Kohren-Sahlis aus eigenen Erfahrungen. Und mir war klar: Die Heimvolkshochschule darf und soll nicht den Bach hinuntergehen. Ich bin tief in der Landeskirche verankert. Und wenn sie ruft und wir wirklich helfen können, dann machen wir das!

Wie ist Ihr erster Eindruck von der Arbeit? Was haben Sie nach ersten Gesprächen mit den Mitarbeitenden über die Art, Inhalt und Bedeutung der Arbeit erfahren?

Ich bin sehr beeindruckt von der Arbeit, die dort geschieht. Vor allem der Leiter Dr. Dirk Mütze ist eine beeindruckende Persönlichkeit. Er hat das Schiff bei stürmischer See durch schweres Wasser geführt und hat nicht locker gelassen. Gemeinsam mit seinem Team hat er sich über das Normalmaß hinaus engagiert. Von daher ist der Boden bereitet. Nun geht es darum, dass Strukturen entwickelt werden, auf die sich die Mitarbeitenden auch verlassen können. Da müssen nun einige Aufgabe angepackt werden, um alles voranzubringen. Da geht es um die Küchenversorgung. Da geht es um mehr Personal. Und da geht es auch um Instandsetzungsmaßnahmen. Also: Gute betriebswirtschaftliche Grundlage schaffen, klare inhaltliche Ausrichtungen erarbeiten und gemeinsam vereinbarte Ziele verfolgen. Ich bin froh, dass wir auch mit der Kirchgemeinde einen guten und klaren

Mietvertrag schließen konnten. Es ist also alles für eine gute Zukunft vorbereitet.



Welche Rolle wird die Heimvolkshochschule in Ihrem Verbund übernehmen? Ist Sie für Sie ein zusätzliches Juwel oder eine zusätzliche Belastung?

Belastung ist für mich keine Kategorie. Ich spreche nicht von Problemen, sondern nur von Herausforderungen. Ich sehe die Heimvolkshochschule als eine Herausforderung, für die es sich einzusetzen lohnt. Es herrscht dort ein guter, offener und engagierter Geist. Deshalb ist sie eindeutig ein Juwel!

Was ist Ihrer Meinung zuerst notwendig, um die Arbeit langfristig abzusichern?

Für unsere Kunden müssen wir verlässlicher Partner sein. Ich bin überzeugt: Wir brauchen solche Einrichtungen für den Gemeindeaufbau. Aber die Orte müssen in solcher Qualität sein, wie sie 2025 verlangt werden. Die Voraussetzungen sind dafür da. Das Setting mit dem Pfarrhof und der Kirche ist einmalig in Sachsen. Wir

liegen in einer wunderschönen Landschaft und wir haben hohen Sachverstand. Es sind also schon viele Dinge auf der Habenseite.

Wird sich an der inhaltlichen Ausrichtung etwas verändern? Wenn ja – welche neuen, inhaltlichen Akzente will die Stiftung setzen?

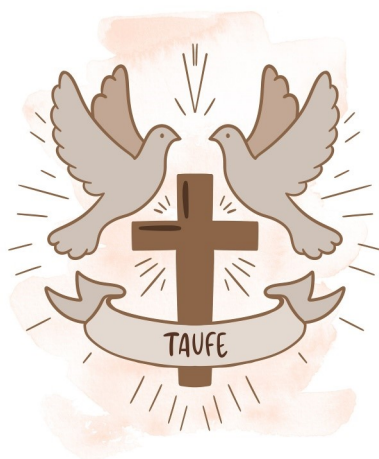
Natürlich werden wir im gemeinsamen Prozess Änderungen angehen. Zuerst muss die Landeskirche klar formulieren muss, was vom Haus erwartet, welche Bedeutung die dort angesiedelten landeskirchlichen Werke haben. Wir als Diakoniestiftung brauchen einen Ort, wo wir uns inhaltlich immer wieder neu finden können durch Fort- und Weiterbildung, durch Kongresse, die neue inhaltliche Akzente setzen. Das sind alles Dinge, die im Arbeitsalltag leicht unter gehen können. Das Ambiente in Kohren ist dafür vorhanden. Und vielleicht gelingt es uns, dass wir ein besonderes und neues Gesprächsformat entwickeln können, das in Kohren angesiedelt und in ganz Sachsen mit Kohren verbunden wird.

Bisher hatten wir vor Ort als Leiter der Einrichtung mit Dr. Dirk Mütze einen kompetenten Ansprechpartner. Wird dies so bleiben? Oder ändert sich da etwas?

Ich habe ja schon gesagt, dass Dr. Dirk Mütze für uns unverzichtbar ist und dass wir seine Arbeit sehr schätzen. Nun müssen wir gemeinsam Strukturen entwickeln für die Zukunft – so muss auch die Landeskirche formulieren, welche Erwartung sie an Dr. Mütze haben. Dann können wir erst gemeinsam festlegen, welche Rolle er zukünftig haben wird.

Wollen Sie Unterstützung von der Region und wenn ja, welche wünschen Sie sich als neuer Träger?

Ein unbedingtes Ja – wir wünschen uns und brauchen die Unterstützung von der Region. Wir sind in ganz Sachsen zuhause – da kennen wir nicht die regionalen Besonderheiten. Deshalb wünschen wir uns einen Art Beirat für die Arbeit, in dem auch klar wird, welche Ideen vor Ort für die Arbeit da sind und welche Bewegungen vor Ort wir aufgreifen können und sollen. Dazu müssen wir gute Kommunikationsstrukturen aufbauen.



„Jeden Morgen aus der Taufen kriechen“

Über die Bedeutung der Taufe

Kennen Sie Ihren Tauftag? Den eigenen Geburtstag müssen wir immer mal wieder angeben, feiern ihn Jahr um Jahr und können ihn vermutlich im Schlaf aufsagen. Aber der Tauftag? Dabei war das der Tag, den die frühen Christen als ihren besonderen Tag gefeiert haben — „renatus“ lat. „wiedergeboren“ steht in den alten Kirchenbüchern im Taufregister. Hier beginnt das Leben als Christ, wiedergeboren aus Wasser und Geist.

Taufen werden in unserer Gegend meist für Kinder in den ersten Lebensjahren angefragt. Manche Eltern bringen ihre Kinder erst im Schulalter zur Taufe, andere haben für sich entschieden, dass diese allein bestimmen sollen, ob sie die Taufe wollen oder nicht. Manchmal lassen sich auch Erwachsene taufen.

Die Taufe ist ein einmaliges Geschehene, aber sich an die Taufe zu erinnern und deren Bedeutung immer wieder neu zu entdecken und zu feiern, das soll uns durch das ganze Leben hindurch begleiten - etwa bei Tauferinnerungen in besonderen Gottesdiensten, oder wenn in der Familie die Taufage begangen werden. Luther empfiehlt mit bildhaften Worten, jeden Morgen aus der Taufe zu kriechen. Das ist vielleicht gar keine so schlechte Übung, statt sich jeden Morgen über „die Hücke



voll Arbeit“ des Tages zu ärgern oder über schlechte Nachrichten.

Taufen werden im Gemeindegottesdienst oder in eigenen Taufgottesdiensten vollzogen. Verantwortlich dafür sind die zuständigen Pfarrpersonen. Und wie wird richtig getauft? Reicht es aus, mit Wasser begossen zu werden oder muss mensch untergetaucht werden - am besten noch im Jordan? Die Taufe ist nicht dadurch wirksamer, dass sie besonders gestaltet wurde, gar aufwändiger als bei den anderen.

Vielmehr beobachte ich an anderen und mir, dass hoch aufgeladene Termine mit besonderen Ansprüchen recht schnell wieder verfliegen. Wir laden alle evangelischen Familien ein, ihre Kinder taufen zu lassen und ihnen Erlebnisse in der Gemeinde zu ermöglichen - vom Eltern-Kind-Kreis bis zum Konfi. Hendrik Pröhl

Gemeindeleitung / Personelles

Der Kirchenvorstand des neuen Kirchspiels setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen (in alphabetische Reihenfolge):

- **Eileen Frauendorf** (Prießnitz-Flößberg)
- **Matthias Heinke** (Frohbürg)
- **Stefan Ladisch** (Wyhratal)
- **Christian Lippmann** (Kohren-Sahlis)
- **Anita Neupert** (Altmöritz, Bocka, Grandstein)
- **Swen Rohnke** (Benndorf, Eschefeld, Greifenhain, Roda)
- **Oliver Veit** (Schönau-Nenkersdorf)
- **9 weitere KV Mitglieder** (aus dem ehemaligen Bereich Geithain)

sowie **PfarrerIn Förster** (aktuell in Elternzeit), **Pfr. Markus Helbig**, **Pfarrer Johannes Möller**, **Pfr. Hendrik Pröhl**, **Pfarrer Maximilian Sossai**, **Pfarrer Michael Tetzner**

Der Kirchenvorstand trifft sich einmal im Monat (jeden zweiten Mittwoch), um Themen aus dem gesamten Kirchspiel zu besprechen.

Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand hat sich u.a. mit der Finanzplanung befasst, will gemeinsame Info-Angebote auf den Weg bringen (gemeinsame Homepage) und hat dafür gestimmt, dass Petra Rech als Prädikantin im Kirchspiel tätig sein kann. Dazu wird die entsprechende Vorbereitung durch das Landeskirchenamt auf den Weg gebracht und die Einführung in den Dienst durch Sup. Dr. Kinder gibt dann das Startsignal. Außerdem haben wir uns über das Klausurwochenende in Schilbach am letzten Januarwochenende ausgetauscht und über den gemeinsamen Gottesdienst am 2. Februar. HP

Infos aus Team und Personelles

So gern ich hier neue Nachrichten abdrucken lassen möchte, gibt es doch nach wie vor keine neue*n Mitarbeiter*innen in Kantoren- oder Pfarrdienst.

Danke allen, die besuchen, organisieren, musizieren, helfen und mit anpacken. Danke auch an alle, die für unsere Gemeinden beten und das Anliegen der Stellenbesetzung vor Gott tragen.

Anstellung von Klaus Ertl beendet

Weiter als Organist tätig

Erinnern Sie sich? Erst im Herbst letzten Jahres haben wir ihn in der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE vorgestellt: Klaus Ertl ist zwar seit 2010 in der Kirchenmusik aktiv. Aber er hat jetzt ein halbes Jahr im Kirchspiel für die Kirchenmusik eine Anstellung gehabt. Nun ist diese Zeit am 31. März zu Ende gegangen – schade, können wir nur sagen. Durch seine lebendige und freudige Musik war er immer eine Bereicherung für die Gottesdienste. Viele haben sein Spielen genossen. Der 62jährige hat bereits 62 Orgeln bespielt. Seit 2003 hat er jedes Jahr beim Krippenspiel Musik gemacht. 2010 kam dann die Anfrage, ob er mal im normalen Gottesdienst aushelfen könnte. Und daraus ist dann im Laufe der Zeit das Dauerengagement geworden. Für ihn ist das Orgelspielen schon eine Herausforderung. Seit seinem Arbeitsunfall sind zwei Finger der linken Hand kürzer - den Mittelfinger kann er gar nicht einsetzen und den Zeigefinger nur eingeschränkt. So muss er sich viele Sätze an seine



Spielweise anpassen. Er macht dies gern, weil Musik ihm Energie gibt. Er empfiehlt allen, sich auch musikalisch zu engagieren. „Sie können dann ihre Empfindungen freilassen. Musik ist wie Therapie, die befreit.“ Ein Leben ohne Musik wäre für ihn wie ein Sterben auf Zeit. Danke Klaus Ertl für Ihr Engagement. Und wir hoffen, dass wir als Honorarkraft weiterhin auf Ihre Unterstützung rechnen dürfen. HP



Kirche sind wir – das Kirchspiel ist der organisatorische Rahmen

Neues Kirchspiel Geithain – Frohburg – Lunzenau

Wie wir schon mehrfach berichtet haben, ist unser Kirchspiel seit 1. Januar 2025 größer geworden. Es heißt „Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain-Frohburg-Lunzenau“. Das klingt nüchtern und benennt im Wesentlichen nur den regionalen Raum des neuen Kirchspiels – von Zedlitz bis Rochsburg. Aus den zwei Kirchspielen werden eines mit 25 Gemeinden und 39 Kirchorte. Doch die Frage ist, was dieser Zusammenschluss inhaltlich bedeutet und wie der Reichtum des großen neuen Kirchspiels dafür genutzt werden kann, dass die christliche Gemeinden nach außen sichtbar wird und nach innen gestärkt werden kann. Denn eines bleibt bestehen – wie auch unsere letzte Serie zum Ehrenamt gezeigt hat: Kirche – das sind wir alle, die diese Kirche und die Gemeinden vor Ort gestalten und mit Leben erfüllen. In eine neue Serie wollen wir das neue größere Kirchspiel vorstellen und auch zeigen, wie wir voneinander lernen können.

Diesmal stellen wir die zwei evangelischen Kindertagesstätten vor im Geithainer Bereich.

Noch Plätze frei

Kindertagesstätten in Niedergräfenhain und Rathendorf freuen sich auf mehr Kinder

Wenn das nicht eine Bereicherung ist – nun hat das Kirchspiel Kohrener Land durch den Zusammenschluss **zwei evangelische Kindertagesstätten** bekommen und zwar die **Kleinen Hirten in Niedergräfenhain** und die **Wurzelbude in Rathendorf**. Wer also seinen Kindern eine bewusste christliche Erziehung ermöglichen will, der

hat dazu nun die Gelegenheit. „Wir legen wert auf die christliche Erziehung. Wir erzählen Geschichten aus der Bibel und überlegen mit den Kindern, was dies für unseren Alltag bedeutet. Und wir beten zusammen“, so Ivonne Vollhardt, die Leiterin der „**Kleinen Hirten**“. Kinder von einem Jahr bis zum Schulanfang können bei ihnen aufgenommen werden. 38 Kinder insgesamt haben Platz. **Derzeit sind sechs Plätze unbelegt**, vor allem in der Krippe. Und was sind die weiteren Vorteile der Kita in Niedergräfenhain? Die Leiterin, die seit 10 Jahren dort nun arbeitet, schätzt die familiäre Atmosphäre in ihrer Einrichtung. „Wir sind doch relativ klein. Jeder kennt jeden. Und die Kinder haben zu allen sechs Erzieherinnen einen guten Kontakt.“ Gleichzeitig ist der Kindergarten gut erreichbar.

KLEINE HIRTEN
auf Entdeckungstour mit Freddy dem Esel

Ev. Kindergarten Niedergräfenhain

Wir freuen uns auf euch!

Integrative Einrichtung
0 - 6 Jahre
38 Kinder in 3 Gruppen

Wir legen Wert auf...

- Wertschätzung
- Religöse Wertevermittlung
- familiäre Gemeinschaft
- ganzheitliche Erziehung
- Integration
- Empathie
- Selbstständigkeit
- Persönlichkeitsentwicklung
- Ich & Wir-Gefühl
- Natur- & Umweltbewusstsein
- Nachhaltigkeit
- Rituale
- Singen & Beten
- Umsetzung des Bildungsplans
- Kreativität

Ev. Kindergarten "Kleine Hirten"
Niedergräfenhain 54
04643 Geithain

Telefon 03431 142 630
E-Mail: kiga.niedergraefenhain@gmx.de

QR Code

Lassen Sie uns gemeinsam eine betriebl. und fördernde Zukunft für Ihr Kind gestalten. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Kind in unserer Gemeinschaft willkommen zu heißen!



Die **Wurzelbude** nennt sich selbst „Evangelischer Naturkindergarten“. Damit sind die beiden Profile benannt, die den Kindergarten auszeichnen. „Wir wollen bewusst christliche Werte den Kindern auf ihrem Lebensweg mitgeben. Wir beten gemeinsam, erzählen Geschichten aus der Bibel, erleben mit den Kindern gemeinsam das Kirchenjahr mit seinen Höhepunkten. Und vor allem wollen wir durch unser Vorleben des Glaubens christliche Werte vermitteln“, so Deborah Weischet, die Leiterin der Wurzelbude. Die 40jährige Diplom Sozialpädagogin ist überzeugt, dass bei Konflikten und bei Gestaltung von Beziehungen die christliche Grundüberzeugung deutlich werden können. Deshalb ist ihr auch wichtig, dass sie als integrativer Kindergarten Platz für Kinder mit Handicaps haben.



Zum Leben nach christlichen Werten gehört auch das bewusste Erleben und Schützen der Schöpfung. Deshalb erleben die Kinder in der Wurzelbude jeden Tag bewusst die Natur. Sie haben einen kleinen Wald, in dem sie Buden bauen und alles rund um den Wald erleben können. Aber auch im eignen Lindengarten und dem großen Spielplatz mit Sträuchern und sonstigen Pflanzen lernen die Kinder den Wechsel in der Natur mit und erleben, wie wichtig es ist, die Schöpfung zu bewahren. Deshalb steht der Baum symbolisch für das Leitbild des Kindergartens. Deshalb steht im Foyer ein Baum und an zehn Stellen können das Leitbild der Einrichtung entdeckt werden. Acht pädagogische Mitarbeiterinnen sind in der Wurzelbude beschäftigt. Derzeit werden dort im Kindergarten mit Vorschulgruppe und in der Krippe 41 Kinder betreut. Platz hätten sie eigentlich für 65 Kinder.

Interesse bekommen?

Dann melden Sie sich telefonisch bei den Kindertageseinrichtungen und machen einen Termin zur Besichtigung.

Kleine Hirten: 034341 42630
Wurzelbude: 034346 61419

Beide freuen sich über Ihren Besuch. Und was besonders erfreulich ist: Das extra Profil kostet nichts zusätzlich. Sie bezahlen die in der Kommune üblichen Gebühren.

Peter Ruf



Wir haben einen guten Platz für
Ihr WERTVOLLSTES - Ihr KIND!

Wir sind eine evangelische Kita und arbeiten auf der Grundlage des christlichen Welt- und Menschenbilds nach einem naturnahen Konzept.

Kinder erleben bei uns:

- Ich bin wertvoll weil Gott mich gewollt hat und liebt.
- Mein Leben ist wertvoll: Ich habe Gaben und Aufgaben
- Andere Menschen sind wertvoll. Gott liebt auch sie. Gemeinsam kann unser Leben gelingen.
- Unsere Welt mit Tieren und Pflanzen ist wertvoll. Sie ist unsere Lebensgrundlage. Wir wollen lernen, verantwortungsbewusst damit umzugehen

In liebevoller Atmosphäre entdecken Kinder hier GOTT und die WELT. Sie bekommen Wurzeln, um sicher zu stehen und sich zu entfalten und Flügel, um die Welt zu entdecken. Wenn Sie mehr erfahren möchten, sprechen Sie uns an. Wir beantworten gerne Ihre Fragen!

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team der „Wurzelbude“ Rathendorf



Ev.- Luth. Kirchspiel
Geithainer Land

Ev. Naturkindergarten „Wurzelbude“ Rathendorf 17, Geithain
Mail: wurzelbude@yahoo.de

Tel: 03 43 46 / 6 14 19
Homepage: www.kindergarten-rathendorf.de

Zwei Millionen Legosteine warten auf Bauwillige

Thema: Spurensuche in Jerusalem

13. bis 16. April, Gemeinderaum Frohburg: Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, starten am Palmsonntag die Legotage in Frohburg. Kinder von 6 bis 12 Jahren können gemeinsam die Orte in Jerusalem nachgebauten, die mit der Leidensgeschichte Jesu in Verbindung stehen. Der Aufbau ist am Sonntag, **13. April ab 8:30 Uhr**. Ab 10:30 Uhr findet dann ein Familienkirche zur Eröffnung statt, Gebaut wird am Sonntag zwischen 14:00 Uhr — 17:00 Uhr. Die Kinder können dann am Montag und Dienstag von 15:00 Uhr — 18:00 Uhr und am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr an der Stadt Jerusalem vervollständigen. Am Mittwoch um 17 Uhr können dann die Eltern das Werk der Kinder bestaunen. Und um 18 Uhr wird dann gemeinsam abgebaut.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt pro Tag und Kind zwei Euro. Imbiss und Trinken sind im Preis eingeschlossen. Jeder und jede ist willkommen, wie gesagt im Alter von 6 bis 12 Jahren. Ich, Gemeindepädagogin Claudia Tetzner, freue mich auf euch und bin gespannt auf die Kreativität Bauleute aus Frohburg und Umgebung. Claudia Tetzner

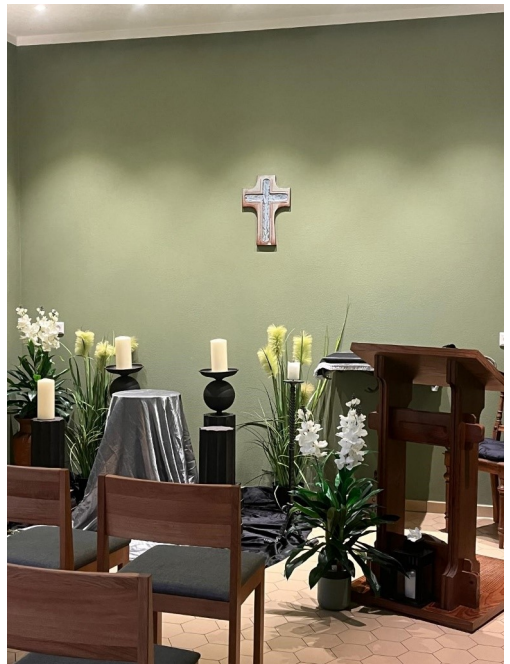
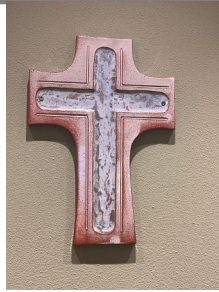


Kreuz – Symbol der Hoffnung

Getöpftes Kreuz in der Friedhofshalle

In der sanierten kleinen Feierhalle der Friedhofskapelle in Frohburg fehlte bisher noch eine christliche Symbolik. Das Kreuz ist ein Symbol der Hoffnung und der Auferstehung. Da entstand die Idee, traditionelles und ortsnahe Handwerk mit unserer christlichen Kultur zu verbinden. Deshalb wurde das Töpferhaus Arnold aus Köhren um die Umsetzung der Idee gebeten. Das Ergebnis ist dieses wunderbare getöpferte Kreuz, das nun an der Stirnseite der Friedhofshalle angebracht ist. Die kleine Feierhalle wird hauptsächlich für Abschiednahme-Feiern im engeren Familienkreis bis maximal 20 Personen genutzt.

Matthias Heinke

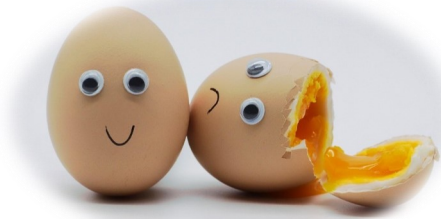


Friedhof – Ort des Lebens

Nistkästen für Fledermäuse

Eine besondere Kooperation zwischen der Schule in Frohburg und der Friedhofsverwaltung ist entstanden. Die Klasse 6 der Schule Frohburg hat gemeinsam und mit Unterstützung des NABU vom Teichhaus Eschefeld mehrere Fledermausnistkästen gebaut. Da nach Überzeugung der Kirchgemeinde der Friedhof ein Ort des Lebens sein soll und ist, sind am 10. Februar an verschiedenen Bäumen auf dem Frohburger Friedhof die Nistkästen angebracht worden. Danke an die Schule, die uns so geholfen hat, für Tiere neue Lebensmöglichkeiten auf dem Friedhof zu schaffen.

Matthias Heinke



Osterfrühstück in Greifenhain

Ostersonntag, 20. April 2025, 5:30 Uhr im Pfarrhof Greifenhain: Herzliche zur Osterandacht und zum anschließenden gemeinsamen Osterfrühstück. MT



Jubelkonfirmation in Greifenhain.

Sonntag, 25. Mai 2025, 10:15 Uhr in Greifenhain: Es findet die Jubelkonfirmation in Greifenhain statt. Alle Jubilare, die vor 25, 50, 60, 65, 70, 75 Jahren oder noch früher konfirmiert wurden, können sich im Pfarrbüro Frohburg zur Einsegnung bis zum 18. Mai 2025 anmelden. **Das sind die Jahrgänge: 2000, 1975, 1965, 1960, 1955, 1950 usw...**

Bitte teilen Sie Frau Rech Adressen von Ihren ehemaligen Schulkameraden mit. Wir öffnen gern diesen Gottesdienst für alle Jubilare, die auch in anderen Kirchen konfirmiert worden sind. Sie erhalten eine Urkunde als Erinnerung an das Jubiläum und werden mit eingeseget. MT



GGL – Gemeinsam- Glauben-Leben

Rüstzeiten mit Martina Kipping.

Auch 2025 bietet Martina Kipping verschiedene Rüstzeiten an. Wer sich genauer informieren oder sich anmelden möchte, kann das gerne unter martina.kipping@gmx.de tun. Anmeldezettel und Details zum Ablauf folgen zur gegebenen Zeit.

RfA - Rüstzeit für Alle

(Familien, Einzelpersonen, Jugendliche....)

Die Rüstzeit findet vom **23. Mai bis 25. Mai** statt. Wir werden im Pfadfinderhaus in Höfgen bei Grimma wohnen und ein abwechslungsreiches, aktives Wochenende verbringen. Anmeldeschluss ist der 10. Mai.

Sommerzeltlager

CC-Chemnitz-Camping

Das Sommerlager findet vom Sonntag **27. Juni bis** Mittwoch **2. Juli** statt. Es ist für Kinder und Jugendliche, die es rustikal lieben und die Kulturhauptstadt Chemnitz durchstreifen möchten. Anmeldeschluss ist der 15. Juni.

Rumänien-Rüstzeit

Sie findet vom **4. bis 11. Oktober** statt. Sie ist offen für alle, die Land und Leute kennenlernen, wiedersehen und erleben wollen.

Anmeldeschluss ist der 20. September

Vielleicht hören oder sehen wir uns? In erwartungsvoller Vorfreude,
Gemeinsam Glauben zu Leben,
grüßt Sie Martina Kipping.



Bild von Nhi.Nguylin.Turfling auf Pixabay ;

Bastelkreis für ALLE im Pfarrhaus Frohburg



*Termine fürs Basteln
dienstags 19 Uhr*

2025

Basteln für alle

Kranzbinden

Adresssuchdienst braucht Helferinnen und Helfer

Jubelkonfirmation soll neu geplant werden

Durch die Corona-Jahre und die Wechsel im Team gibt es etwas Bewegung im Rhythmus der Jubelkonfirmationen. Wir laden Sie ein, sich an der Planung zu beteiligen. Für 2025 sind bisher Bocka am 1. Juni und am 21. September in Kohren-Sahlis (zusammen mit dem Erntedankfest) im Plan eingetragen.

Wir brauchen bei der Ermittlung der Adressen Ihre Hilfe, denn unsere Kirchenbücher beziehen sich ja nur auf Namen und Wohnort der Konfirmation vor 25, 50, 60, 70 oder mehr Jahren.

Sie werden verstehen, dass wir die Termine auch etwas zusammenfassen müssen - für die 19 Kirchen in unserem Teil des Kirchspiels sind wir zur Zeit als Pfarrer nur zu zweit.



Darum ist es wichtig, frühzeitig in die Planung zu kommen - und es wäre schön, wenn dieses Fest alle von der Silbernen bis zur Eichenkonfirmation (= 80 Jahre) zusammenführt. Bitte sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Bereich Wyhratal

Back-Workshop Neukirchen

Samstag 5. April, 19:00 Uhr - nach der Passionsandacht: Wer Lust hat, sich an die Bereitung von Über-Nacht-Brötchen zu wagen, ist herzlich eingeladen.

Jede*r Teilnehmer*in würde mit eigenen Zutaten einen Teig vorbereiten und bekommt zudem gezeigt, was dann am Sonntagmorgen damit geschehen sollte.

Bitte melden Sie sich bis Ende März bei mir an: hendrik.proehl@evlks.de





Familiengottesdienst in Flößberg

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst
am Ostersonntag, 20. April um 10.15 Uhr in Flößberg.

Im Anschluss sind die Kinder eingeladen,
im Pfarrgarten nach versteckten Ostereiern
zu suchen. EP

Es läutet wieder!

Eine Weile war es still im Kirchturm der St. Annenkirche in Prießnitz.

Nun läuten die beiden Glocken wieder dank einer neuen Läutemaschine
und neuen Schaltuhr, die von der Firma Knapp aus Gößnitz eingebaut wurden.

Damit die Glocken auch zur richtigen Zeit läuten, hat sich Kristin Lindner,
unsere Kirchnerin alles genau erklären und zeigen lassen.

*Ein herzliches Dankeschön an die vielen Spender,
die dieses Projekt ermöglicht haben!*





Evangelisch-Lutherisches
KIRCHSPIEL
GEITHAIN
FROHBURG
LUNZENAU

1. Prießnitzer Flohmarkt



Gemütlich stöbern und Schätze
entdecken auf dem rustikalen

Pfarrhof

12.04.2025 von 13 - 17 Uhr



Lust auf einen eigenen Stand?
Gern anmelden bei Familie Lindner

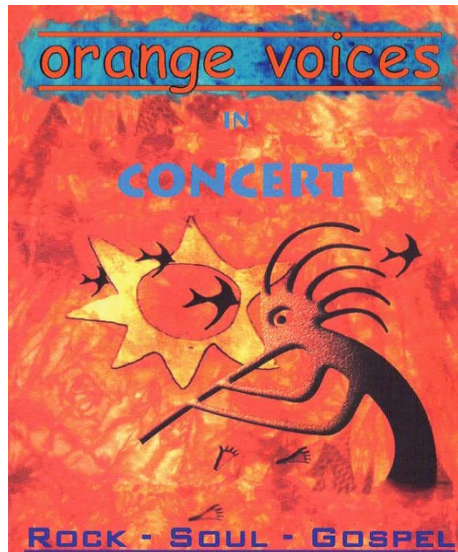


034345/91522 oder 0176/36382900



Parkmöglichkeiten in der Nähe vorhanden

Konzert
am 12. April
um 17 Uhr
in der St. Annenkirche
Prießnitz



Christvesper in Nenkersdorf

Auch wenn draußen längst kein Winter mehr ist,
möchten wir Ihnen dieses wunderbare Foto
von der Christvesper in Nenkersdorf nicht vorenthalten.

Die Weihnachtsgeschichte wurde von drei Generationen
der Familien Mäder/ Veith und Fam. Fischer gespielt
- Großeltern, Kinder, Schwiegerkinder, Nichten, Neffen und Enkelkinder -
zwischen zwei und 56 Jahre alt.

Ist das nicht ein wunderbares Geschenk?



Foto: Mandy Lichtenstein

Die **Kirchgemeindevertretung Schönau-Nenkersdorf** und **Margit Heinicke** kümmern sich sehr engagiert um die zahlreichen Belange der Kirchgemeinde Schönau-Nenkersdorf. Hiermit möchten wir Ihnen einen Überblick über Ihre aktuellen Ansprechpartner geben.

Ihre Kirchgemeindevertreter sind...

für Schönau
Karin Bischoff
Falk Kinne
Dirk Schulze

für Nenkersdorf
Marlen Westert
Kristin Marek
Oliver Veit

Damit Sie mit Ihren Fragen schnell den richtigen Ansprechpartner finden, sind die Themen wie folgt aufgeteilt:

Sie haben Fragen zu...

- Friedhof
- Kirchgeld & Kirchkasse allg.
- Pachtangelegenheiten
- Amtshandlungen (*Erstkontakt*)
- Bauangelegenheiten
- Gemeindekreise, Chöre
- Seelsorge
- Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Ansprechpartner ist...

➡ **Margit Heinicke**
(Kontaktdaten S. 46/47)

➡ **Ihre Kirchgemeindevertretung**

➡ **Pfr. Michael Tetzner**
(Kontaktdaten S. 46/47)

➡ **Redaktionsteam**
redaktion@geithain-frohburg-
lunzenau.de



Orgelkonzert

mit



Tobias
Orzeszko,
Leipzig

an der restaurierten Kreutzbachorgel
Sonntag, den 25. Mai 2025
17 Uhr
St. Marienkirche Nenkersdorf

Eintritt frei

Spenden willkommen



Kinderseite

15. Mai: Tag der Familie



Dieses Mal geht es auf der Kinderseite um den internationalen Tag der Familie am 15. Mai. Bunt und verschieden kann heutzutage das Zuhause sein. Manche Kinder haben sogar zwei Mütter oder zwei Väter und wieder bei anderen leben auch Großeltern oder sogar Urgroßeltern mit unter einem Dach. Oft leben Kinder auch bei einem Elternteil. Andere Kinder haben zwei Zuhause, wenn sich die Eltern getrennt haben. Dann kommen noch die neuen Partner der Elternteile dazu und manchmal auch noch Halbschwister oder Kinder aus früheren Beziehungen. Das nennt man auch „Patchwork“-Familie, wie eine bunt zusammengenähte Decke aus verschiedenen Stoffteilen.



Es ist noch gar nicht so lange her, da zählte als „richtige“ Familie nur, wenn sie aus verheirateten Eltern und ihren Kindern bestand. Natürlich kam noch die Oma als Betreuung dazu. Aber alles andere war unvorstellbar. Die Stiefmutter stand in Verruf. Jedes Kind kennt ihre Rolle als die Böse aus dem Grimmschen Märchen Aschenbrödel. Ebenso erging es Stiefvätern oder Stiefkindern. Wuchs ein Kind nur mit einem Elternteil auf, redeten die Leute meist schlecht darüber. Heute ist das zum Glück nicht mehr so.



Schlimm genug, wenn sich die Eltern nicht mehr vertragen, aber die Stieffamilien gehören längst zum Alltag. Von der vielköpfigen „Patchwork“-Familie bis zum alleinerziehenden Vater oder auch dem kinderlosen Ehepaar mit Adoptivkind gibt es viele Formen von Familie. Wichtig ist dabei immer die Verantwortung füreinander und die Sorge für die Kinder. Dabei ist es ganz gleich, ob es gemeinsame Kinder sind, ob sie adoptiert sind oder aus einer vorherigen Beziehung kommen.



Seelsorgebereich Frohbürg

Frauentreff LYDIA, Frohbürg

⊕ Mo 7. Apr, 19. Mai - 9.30 Uhr,
Info bei Erika Lory
Tel 034348 60223

Frauentreff MIRIAM, Eschefeld

⊕ Mo 28. Apr—14.30 Uhr
Di 20. Mai (Salongespräch)
Info bei Herma Schütz
Tel 034348 52256

Gesprächskreis Greifenhain

⊕ 2. Mi im Monat - 19.30 Uhr
Info bei Martina Kipping
Tel 034348 52560

Kreativkreis Roda

⊕ jeden letzten Mo, Kirche Roda
Info bei Anita Schmalfuß
Tel 034348 51269

Bastelkreis in Frohbürg für ALLE

⊕ Di 29. Apr, 27. Mai - 19 Uhr
Gemeinderaum Frohbürg
Infos über C. Tetzner (Kontakt S.46/47)

Seniorenkreis Roda

⊕ Di 8. Apr, 13. Mai - 13.30 Uhr,
Gemeinderaum Roda

Seniorenkreis Benndorf

⊕ Di 1. Apr, 6. Mai - 14.00 Uhr,
Gemeinderaum Benndorf

Ökumenische Abend(mahl)zeit

⊕ 11. Feb, 11. März - in Frohbürg
Infos bei Petra Rech

Junge Erwachsene

⊕ Do 10. April, 8. Mai - 19.00 Uhr
kl. Gemeinderaum Frohbürg
Infos über Pfr. H. Pröhl

Tanzkreis Frohbürg

⊕ Fr 11. Apr, 16. Mai - 19.00 Uhr
Infos über Claudia Tetzner

Seelsorgebereich Prießnitz

(mit Schönau-Nenkersdorf)

Frauenkreis Prießnitz

⊕ Mi 2. Apr, 7. Mai - 14.00 Uhr

Frauenkreis Flößberg

⊕ Mi 9. Apr, 14. Mai - 14.00 Uhr

Frauenkreis Schönau

⊕ Mi 16. Apr, 21. Mai - 14.00 Uhr

Gesprächskreis Prießnitz

⊕ Mi 23. Apr, 21. Mai - 19.30 Uhr (u.V.)

*Info zu Frauenkreisen/ Gesprächskreisen
Elke Peuckert*

Bibelstunde in Schönau

⊕ Do 10. April, 8. Mai, 22. Mai - 19.30 Uhr
im Gemeinderaum -
Info bei Margit Heinicke
Tel 034348 54533

KGV Prießnitz-Flößberg

⊕ nach Absprache

KGV Schönau-Nenkersdorf

⊕ nach Absprache

Damentour

(gesamtes Kirchspiel!)

⊕ Mi 8. April, 13. Mai - 13 Uhr
Treffpunkt Bahnhof Frohbürg
Info bei Erika Lory (Tel 034348 60223) oder
Simone Winkler (Tel 034344 62291)

Altenheim „Am Harzberg“ in Frohbürg

⊕ Di 1. Apr, 6. Mai - 10:00 Uhr

Altenheim „Haus Whyra“ in Frohbürg

⊕ Di 8. Apr, 13. Mai - 10:00 Uhr



Seelsorgebereich Kohren

Frauentreff NAOMI, Altmörbitz

⊕ Di 1. April, 27. Mai - 14.30 Uhr
in Dolsenhain
Info bei Christine Ruf, Tel 034344 666888

Frauentreff ALMA, Kohren-S.

⊕ 20. Mai (Salongespräch, siehe S.17))
Info bei Christine Ruf, Tel 034344 666888

Frauendienst Kohren-Sahlis

⊕ Mi 16. April, 21. Mai - 19.00 Uhr
im Gemeinderaum
Infos bei Siegrid Barthel

Gemeindenachmittag Kohren-Sahlis

⊕ Di 15. April, 20. Mai - 14.00 Uhr,
im Gemeinderaum
Infos bei Gerda Lippmann

Männerkreis Kohren-Sahlis

⊕ Do 10. April, 15. Mai - 19.00 Uhr
im Gemeinderaum
Infos bei Dr. Gräfe

Abendgottesdienst (Vesper)

⊕ jeden Do - 16.30 Uhr
St.Gangolf Kirche Kohren
Infos bei Pfr. H.Pröhl

Hauskreis bei Fam. Rogasch in Kohren

Termine bitte bei Pauline Rogasch
erfragen (Pauline.leo13@gmail.com)

Hauskreis bei Fam. Lippmann in Kohren

Termine bitte bei Christian Lippmann
(über Kirchgemeindebüro) erfragen

Tanzkreis in der Heimi

⊕ Di 1. April, 6. Mai - 19.00 Uhr **Geändert!**
Infos über Claudia Tetzner

Pflegestation Speck Gndstein

⊕ Di - 14:30 Uhr
Termine bei Pfr. Pröhl

Seelsorgebereich Wyhratal

Mütterkreis

⊕ Mo 17. April - 19.00 Uhr in Neukirchen
Mo 12. Mai - 19.00 Uhr Besuch der
Kunigundenkirche Borna

Frauenkreis Neukirchen

⊕ Di 8./22.. April, 13./27. Mai - 14.00 Uhr
in Neukirchen

Frauenkreis Wyhra

⊕ Di 22. April in Neukirchen
20. Mai in Wyhra - jeweils 14.00 Uhr

Morgenkreis

⊕ Mo 17. April - 19.00 Uhr
Mi 14. Mai - 09.30 Uhr
in Neukirchen

Ehepaarkreis

⊕ Mo 17. April - 19.00 Uhr in Neukirchen
Mo 12. Mai - 19.00 Uhr Besuch der
Kunigundenkirche Borna

Familienabendbrot

⊕ Fr 11. Apr - 17.30 Uhr
Mai-Termin (n.n.) in Neukirchen

KGW Wyhratal in Neukirchen

⊕ nach Absprache

Für nähere Informationen fragen Sie
gern auch im Kirchgemeindebüro
in Neukirchen bei Steffi Bauer nach.
(Tel 0177 6228 698)



Bereich Frohburg

Michaelis-Singers

⊕ Do 18.30 Uhr in Gem.raum Frohburg

Kirchenchor - Frohburg

⊕ Mi 19.00 Uhr in Gem.raum Frohburg

Kirchenchor - Benndorf

⊕ Mo 14tägig

Termine bitte im Gem.büro Frohburg erfragen

Kirchenchor - Greifenhain

⊕ Do 18.30 Uhr

Info bei Carmen Schmidt

Bereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

Kirchenchor - Schönau

⊕ jeden Mo - 19.00 Uhr

Posaunenchor - Schönau

⊕ Di 19.30 Uhr

Bereich Kohren-Sahlis

Kantorei Kohren

⊕ Di 19.30 Uhr

Info bei Corinne Schulze

Posaunenchor

⊕ Mo 19.30 Uhr

Info bei Christian Lippmann

Bereich Wyhratal

Singkreis

⊕ Am 2. und 4. Di im Monat
jeweils 19.00 Uhr in Neukirchen

Posaunenchor - Schönau

⊕ Di 19.30 Uhr

Tanzkreis

⊕ Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben



Bereich Frohburg

Kirchenmäuse

⊕ Sa 4. Apr, 10. Mai - 9.30 Uhr

Christenlehre Greifenhain

⊕ 1.-3.Kl: Mi, 15.45 Uhr
4.-6.Kl.: Mi, 16.45 Uhr

Christenlehre Frohburg

⊕ 1.-6.Kl: Do, 16.00 Uhr

Christenlehre Benndorf

⊕ 1.-6.Kl: Fr, 16.00 Uhr

Infos bei Claudia Tetzner (Kontakt S.46/47)

Junge Gemeinde

⊕ monatlich in Absprache
mit Pfr. Michael Tetzner

Bereich Prießnitz (mit Schönau-Nenkersdorf)

Christenlehre

Gemeinderaum **Prießnitz**

1.-6. Kl., Mo, 16.30 - 18.00 Uhr,
14. Apr, 19. Mai

1.-6. Kl., Mi, 17.00 - 18.00 Uhr

2. Apr, 9. Apr, 30. Apr,
7. Mai, 14. Mai, 28. Mai

Christenlehre - Gemeinder. Flößberg

1.-6. Klasse, wtl. Do, 17.00 - 18.00 Uhr

Junge Gemeinde

jeden Fr - 19.30 Uhr

Infos bei Cornelia Beyer

conny@evjuleila.de, 0176/76951004

Bereich Kohren-Sahlis

Christenlehre

⊕ 1./2.Kl.: Di, 13.45 Uhr
3./4.Kl.: Di, 14.45 Uhr

jeweils in der Grundschule Kohren-S.

Infos bei Claudia Tetzner

⊕ 5.-6.Kl.: Di, 16.30 Uhr

im Gemeinderaum Kohren-Sahlis

Infos bei Pfr. Hendrik Pröhl

Junge Gemeinde

⊕ Fr, 19.00 Uhr Backhaus Kohren-S.
Elisabeth Schulze (taraeli1405@gmail.com)

Bereich Wyhratal

Christenlehre

⊕ 1.-6.Kl.: Fr, 13.45 Uhr

Gemeinderaum Neukirchen

Abholung im Schulhort durch E.Peuckert

Kinderkirchenfreizeit - KKF

⊕ Sa 5. April - 10.00 Uhr in Neukirchen

Junge Gemeinde

⊕ Di - 16.30 Uhr - Neukirchen

(nicht in den Schulferien!)

Infos bei Elke Peuckert (Kontakt S.46/47)

Konfirmanden in allen Seelsorgebereichen

Konfirmanden (mtl. Kurs) in **Frohburg**

Pfr. Hendrik Pröhl

Kl.7: Sa, 9-12 Uhr, Frohburg, 5. April, 3. Mai

Kl.8: Sa, 9-12 Uhr, Frohburg, 12. April, Mai - Termin wird noch abgestimmt!

Konfirmanden (wtl. Kurs) in **Prießnitz**

Pfr. Michael Tetzner

⊕ **Kl.7/8:** Do, 16.00 Uhr

Eltern-Kind-Kreis

Im Gemeinderaum Kohren-Sahlis

jeden 2. Mi im Monat (2./ 16./ 30. Apr, 14./ 28. Mai)

Ankommen ab 9 Uhr, Beginn ab 9:30 Uhr

Weitere Infos bei Pfr. Hendrik Pröhl (Kontakt S.46/47)





Ihre Ansprechpartner

Bereich Frohburg

Gemeindebüro

Kirchplatz 1, 04654 Frohburg
ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

Bereich Prießnitz

Gemeindebüro

Badstraße 12,
04654 Frohburg/ OT Prießnitz
ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.priessnitz-floessberg@evlks.de

Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain - Frohburg - Lunzenau

Markt 8, 04643 Geithain www.geithain-frohburg-lunzenau.de
ksp.geithain-frohburg-lunzenau@evlks.de



Pfarrer Michael Tetzner

Sprechzeit: Di 16-17 Uhr in **Frohburg***

Do 15-16 Uhr in **Prießnitz***

034348 84 99 **22** o. 0162 3650256

michael.tetzner@evlks.de

**sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage*

Verwaltung

Petra Rech

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)

Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 14-17 Uhr

034348 8499**20**

petra.rech@evlks.de

Verwaltung

Andrea Mader

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)

Bereich Prießnitz-Flößberg)

Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr

034348 8499**40**

andrea.mader@evlks.de

☛ Matthias Heinke

(Friedhofsmeister u.-
verwaltung)

034348 8499**25**

0173 8740555

matthias.heinke@evlks.de

Friedhof.kohrenerland-
wyhratal@evlks.de



Margit Heinicke

(Bereich Schönau-
Nenkersdorf)

034348 54533

margit.heinicke@evlks.de



Gemeindepädagogin

Claudia Tetzner

034348 8499**26**

0152 3866 9691

claudia.tetzner@evlks.de



Gemeindepädagogin

Elke Peuckert

0151 701 064 66

elke.peuckert@evlks.de



Ihre Ansprechpartner

Bereich Kohren-Sahlis

Gemeindebüro

Pestalozzistraße 5,
04654 Frohburg/OT Kohren-Sahlis
ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kirche-kohren@t-online.de

Bereich Wyhratal

Gemeindebüro

An der Schanze 3, 04552 Borna/
OT Neukirchen
ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de
kg.wyhratal@evlks.de

Pfarramtsleiter: Pfarrer Markus Helbig

034341 40 537

markus.helbig@kirche-geithain.de



Pfarrer Hendrik Pröhl

Sprechzeit: Do, 17-18 Uhr in **Kohren-Sahlis***

034348 849915 o. 0160 95233637

hendrik.proehl@evlks.de

**sowie nach Vereinbarung, Besuche bei Bedarf auf Anfrage*

Verwaltung

Andrea Mader

(Gemeinde-,
Friedhofsverwaltung)

Mo 10-12 Uhr

Mi 14-17 Uhr

034348 849910

andrea.mader@evlks.de



Verwaltung

Steffi Bauer

(Gemeinde-, Friedhofsverwaltung)

Do 9-11 Uhr, 15-18 Uhr

034348 849930

0177 6228698

steffi.bauer@evlks.de

Gemeindepädagogin

Claudia Tetzner

034348 849926 | 0152 38669691

claudia.tetzner@evlks.de

Gemeindepädagogin

Elke Peuckert

0151 70106466

elke.peuckert@evlks.de



Bereich Frohburg

Allg. Kirchgemeindeverwaltung
(Kirchgeld, Pachten und Spenden)

IBAN DE20 8605 5592 1160 0614 55
BIC WELADE8LXXX

Für Spenden bitte Verwendungszweck
„Spende für...“ angeben

Friedhofsverwaltung

IBAN DE68 8605 5592 1120 0666 18
BIC WELADE8LXXX

Bereich Prießnitz

**Allg. Kirchgemeindeverwaltung &
Friedhofsverwaltung**

Bereich Prießnitz-Flößberg

SPK Muldental
IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46

Bereich Schöнау-Nenkersdorf

KD-Bank Dortmund
IBAN: DE56 3506 0190 1685 7000 14

Bereich Kohren-Sahlis

Allg. Kirchgemeindeverwaltung
(Kirchgeld, Pachten etc.)

IBAN DE07 3506 0190 1633 1000 27
BIC GENODED1DKD

Friedhofsverwaltung

IBAN DE29 3506 0190 1633 1000 19
BIC GENODED1DKD

Für allgemeine Spenden

KTO-Inhaber: Kassenstelle Grimma
IBAN DE39 3506 0190 1670 4090 46
Verwendungszweck: „Spende für...“

Bereich Wyhratal

KD Bank

IBAN DE41 3506 0190 1618 3200 10
BIC GENODED1DKD

Sparkasse Leipzig

IBAN DE39 8605 5592 1270 0072 18
BIC WELADE8LXXX

Impressum:

„ZusammenKUNFT KIRCHE“ wird zweimonatlich von dem Ev.-Luth. Kirchspiel Geithain - Frohburg - Lunzenau herausgegeben.

Verantwortlich für das Informationsmaterial und die redaktionellen Beiträge sind die Verfasser der Beiträge. Der Verantwortliche im Sinne des Presserechts ist Pfr. Hendrik Pröhl.

Bildquellen: gemeindebrief.de, N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de bzw. unter dem Bild benannte Person

Satz: Andrea Mader, Peter Ruf

Auflage: 2.050 | Druck: Gemeindebrief Druckerei
Tel.: 05838/99 08 99

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
1. des Vormonats (**01.05.2025**)

Kontakt: redaktion@geithain-frohburg-lunzenau.de

Internetseite:

www.geithain-frohburg-lunzenau.de
www.kirche-gfl.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de